

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 36/37 04.09.2026

Termine

DRK – Ortsverein Lauterach – Kirchen – Monatstreffen	Donnerstag, 10.09.2026
Grundschule Lauterach – Schulstart, 8.05 Uhr	Montag, 14.09.2026
Grundschule Lauterach – Feier Einschulung	Donnerstag, 17.09.2026

Abfuhrtermine

Blaue Tonne	Freitag, 04.09.2026
Restmülltonne	Dienstag, 15.09.2026
Gelber Sack	Dienstag, 15.09.2026
Bioabfalltonne	Donnerstag, 17.09.2026

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatsitzung am Freitag, 18. September 2026 um 18.30 Uhr im Sitzungsraum, Rathaus, Lauterach

Tagesordnung

TOP 1	Ehrung von Blutspendern
TOP 2	Protokoll vom 24.07.26
TOP 3	Angebot Trinkwassereinzugsgebietsverordnung (TrinkwEGV) und Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
TOP 4	Wasserversorgung - Gebührenkalkulation 2027
TOP 5	Abwasserentsorgung – Gebührenkalkulation 2027
TOP 6	Neufassung - Erschließungsbeitragssatzung
TOP 7	Baugesuch im Kenntnissgabeverfahren – Flst. 250/7, Schlehenring 22
TOP 8	ELR-Anträge für 2027
TOP 9	Bekanntgaben-Sonstiges

Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Kleider machen Leute, aber das Herz macht den Menschen!
(Unbekannt)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag	09.00 - 11.00 Uhr
Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Redaktionsschluss

Dienstag 8.00 Uhr

Das schönste Denkmal das ein Mensch bekommen kann steht in den Herzen seiner Mitmenschen (Albert Schweitzer)



Verehrte Mitbürger,
sehr überraschend verstarb am Sonntag, den 23. August 2026

Herr Gerold Burger

im Alter von 75 Jahren im Bundeswehrkrankenhaus in Ulm.

Gerold war 25 Jahre lang, von 1994 bis 2019 ununterbrochen im Gemeinderat, davon 4 Jahre als stellvertretender Bürgermeister. Die Anerkennung seiner Arbeit zeigte sich in den Wahlen jeweils durch herausragend viele Stimmen. Gerold war ein Mann dessen Wort etwas galt und dem sehr viel an der Dorfgemeinschaft lag. Er war sehr verlässlich und ehrlich! Dazu hatte er einen treffenden Humor der die Begegnungen mit ihm sehr angenehm und fröhlich machte. Immer jedoch stand bei ihm aber die Suche nach dem besten Weg und der Wille das Richtige zu tun im Vordergrund. Er trug auch schwierige Entscheidungen mit und verteidigte sie. Dies alles machte ihn nicht nur als Mensch sehr wertvoll, sondern auch als Mitglied im Gremium und als Bürger unserer Gemeinde. Neben der Kommunalpolitik galt seine Passion dem Singen im Gesangverein. Er war zusätzlich sehr lange Mitglied und 2. Vorsitzender im Kirchengemeinderat und engagierte sich in der Biosphärengruppe.

Diese nicht abschließende Aufzählung zeigt, wie stark Gerold Burger in Lauterach, seiner Heimatgemeinde, verwurzelt war und wie sehr ihm die gute Entwicklung von Lauterach am Herzen lag.

Jetzt überraschte uns die Nachricht seines Todes und macht uns betroffen. Wir trauern mit seiner Familie um einen besonderen Menschen! Unsere Gedanken sind bei euch Irmgard und wir wünschen euch die Kraft dies zu ertragen.

Die Gemeinde wird Gerold Burger in ehrender Erinnerung behalten.



Die Gemeinde Lauterach
Bernhard Ritzler
Bürgermeister



Herzlichen Dank
für die große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die uns anlässlich des Todes von meinem lieben Ehemann und unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Opa **Horst Wimmer** entgegengebracht wurden.

Ein besonderer Dank gilt:
Herrn Pfarrer Sebin für die sehr würdevolle Gestaltung des Requiems und der Beerdigung,
Herrn Bürgermeister Bernhard Ritzler für die ehrenden und persönlichen Worte des Abschieds,
Herrn Daniel Cyrus vom SC Lauterach und Herrn Gerold Steiner vom Wanderverein Lauterach, die mit ihren Rückblicken auf die gemeinsame Zeit und die vielen schönen Erinnerungen einen würdevollen Beitrag zum Abschied geleistet haben,
dem Chor Picanto für die gesangliche Umrahmung der Trauerfeier,
dem Organisten Thomas König für die musikalische Begleitung,
der Mesnerin Sandra König,
Frau Martina Schmid und Frau Christine Epp für das gemeinsame Abschiedsgebet,
allen Freunden, Verwandten und Bekannten.

Anni Wimmer
Tanja und Nicole mit Familien

Öffnungszeiten Rathaus

Wir bitten um Beachtung der Öffnungszeiten im Sekretariat für die kommenden Wochen.

Montag 07.09.2026	9 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr
Dienstag 08.09.2026	9 – 11 Uhr
Mittwoch 09.09.2026	geschlossen
Donnerstag 10.09.2026	geschlossen
Freitag 11.09.2026	geschlossen



Ihre Gemeindeverwaltung

Wasserprüfberichte vom 18.08.2026

Titel:	Prüfbericht zu Auftrag 22626274
Prüfberichtsnummer:	AR-26-VU-004880-01
Auftragsbezeichnung:	SchALVO Nitrat
Probenahmeort:	Lauterach / Boschäckerquelle
Anzahl Proben:	1
Probenart:	Rohwasser (Trinkwasser)
Probenahmedatum:	18.08.2026
Probenehmer:	Eurofins Wasser und Hygiene Süd GmbH, Christoph Binder
Probeneingangsdatum:	18.08.2026
Prüfzeitraum:	18.08.2026 - 21.08.2026

					Entnahmestelle		Rohwasser
					Teis		4250730003
					LABDÜS		0023/617-0
					Probenahmedatum/ -zeit		18.08.2026 11:08
					Probennummer		226074081
Parameter	Lab.	Akk.	Methode	OW	BG	Einheit	
Probenahme							
Probenahme Trinkwasser	VU	NG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X
Angabe der Vor-Ort-Parameter							
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	10,5
Chemische Parameter gem. TrinkwV Anlage 2, Teil I							
Nitrat (NO ₃)	JT	NG	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	50 ¹⁾	0,1	mg/l	13

Titel: **Prüfbericht zu Auftrag 22626271**
 Prüfberichtsnummer: **AR-26-VU-004848-01**
 Auftragsbezeichnung: **Mikrobiologische Rohwasseruntersuchung**
 Anzahl Proben: **2**
 Probenart: **Rohwasser (Trinkwasser)**
 Probenahmedatum: **18.08.2026**
 Probenehmer: **Eurofins Wasser und Hygiene Süd GmbH, Christoph Binder**
 Probeneingangsdatum: **18.08.2026**
 Prüfzeitraum: **18.08.2026 - 20.08.2026**

					Probenahmeort	Lauterach / Boschäckerquelle	Lauterach / Brunnen Wolfstal	
					Entnahmestelle	Rohwasser	vor UV	
					Teis	4250730003	4250980001	
					LABDÜS	0023/617-0	0022/617-4	
					Probenahmedatum/ -zeit	18.08.2026 11:07	18.08.2026 10:27	
					Probenahmeverfahren	Zweck a	Zweck a	
					Ver- gleichs- werte	Probennummer	226074067	226074068
Parameter		Lab.	Akk.	Methode	OW	Einheit		
Probenahme								
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser		VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12			X	X
Angabe der Vor-Ort-Parameter								
Wassertemperatur		VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	10,5	11,7
Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1								
Escherichia coli		VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0	MPN/100 ml	0	0
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I								
Coliforme Bakterien		VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0	MPN/100 ml	0	0
Koloniezahl bei 22°C		VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ¹⁾	KBE/1 ml	0	0
Koloniezahl bei 36°C		VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ²⁾	KBE/1 ml	1	0

Titel: **Prüfbericht zu Auftrag 22626261**
 Prüfberichtsnummer: **AR-26-VU-004851-01**
 Auftragsbezeichnung: **Untersuchung gemäß TrinkwV Parameter Gruppe A**
 Anzahl Proben: **2**
 Probenart: **Trinkwasser**
 Probenahmedatum: **18.08.2026**
 Probenehmer: **Eurofins Wasser und Hygiene Süd GmbH, Christoph Binder**
 Probeneingangsdatum: **18.08.2026**
 Prüfzeitraum: **18.08.2026 - 20.08.2026**

					Probenahmeort		Lauterach	Lauterach-Reichenstein
					Entnahmestelle		Lautertalhalle / EG / Technikraum	Haus Goller / Burgstraße 19
					Teis		425073-ON-0005	425073-ON-0004
					Probenahmedatum/ -zeit		18.08.2026 10:47	18.08.2026 11:50
					Probenahmeverfahren		Zweck a	Zweck a
					Probennummer		226074050	226074051
					Ver-gleichs-werte			
Parameter	Lab.	Akk.	Methode	Grenz-werte	BG	Einheit		
Probenahme								
Probenahme Trinkwasser	VU	NG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X	X
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12				X	X
Angabe der Vor-Ort-Parameter								
Chlor (Cl ₂), frei	VU	NG	DIN EN ISO 7383-2: 2019-03	0,3 ²⁾	0,05	mg/l	< 0,05	< 0,05
Färbung, qualitativ	VU	NG	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04				ohne	ohne
Geruch	VU	NG	DIN EN 1822 (B3) (Anhang C): 2006-10	³⁾			ohne	ohne
Geschmack	VU	NG	DIN EN 1822 (B3) (Anhang C): 2006-10	³⁾			n.u. ¹⁾	n.u. ¹⁾
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	19,0	20,2
pH-Wert	VU	NG	DIN EN ISO 10523 (C6): 2012-04	6,5 - 9,5			7,51	7,41
Temperatur pH-Wert	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	19,0	20,2
Leitfähigkeit bei 25°C	VU	NG	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	2790	5,0	µS/cm	641	631
Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1								
Escherichia coli	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0	0
Intestinale Enterokokken	VU	NG	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11	0		KBE/100 ml	0	0
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I								
Coliforme Bakterien	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0	0
Spektr. Absorptionskoeff. (436 nm)	JT	NG	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04	0,5 ⁴⁾	0,1	1/m	< 0,1	< 0,1
Koloniezahl bei 22°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ⁵⁾		KBE/1 ml	0	0
Koloniezahl bei 36°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ⁶⁾		KBE/1 ml	3	1
Trübung	JT	NG	DIN EN ISO 7027-1:2016-11	1 ⁷⁾	0,1	FNU	< 0,1	< 0,1

Abgleich mit Vergleichswerten

Der Abgleich bezieht sich ausschließlich auf die in AR-26-VU-004851-01 aufgeführten Ergebnisse und erfolgt auf Basis eines rein numerischen Vergleichs des erhaltenen Messwertes mit den entsprechenden Vergleichswerten. Die Messunsicherheiten der Analyse- und Probenahmeverfahren werden hierbei gemäß den Vorgaben der TrinkwV berücksichtigt.

Die im Prüfbericht AR-26-VU-004851-01 enthaltenen Proben weisen keine Überschreitung bzw. Verletzung eines Vergleichswertes der Liste TrinkwV (Stand 2023-06) auf.

Titel:	Prüfbericht zu Auftrag 22626273
Prüfberichtsnummer:	AR-26-VU-004849-01
Auftragsbezeichnung:	Chemische Rohwasseruntersuchung
Anzahl Proben:	2
Probenart:	Rohwasser (Trinkwasser)
Probenahmedatum:	18.08.2026
Probenehmer:	Eurofins Wasser und Hygiene Süd GmbH, Christoph Binder
Probeneingangsdatum:	18.08.2026
Prüfzeitraum:	18.08.2026 - 20.08.2026

					Probenahmeort		Lauterach / Boschäckerquelle	Lauterach / Brunnen Wolfstal	
					Entnahmestelle		Rohwasser	vor UV	
					Teis		4250730003	4250980001	
					LABDÜS		0023/617-0	0022/617-4	
					Probenahmedatum/ -zeit		18.08.2026 11:07	18.08.2026 10:27	
					Ver- gleichs- werte	Probennummer		226074078	226074079
Parameter		Lab.	Akk.	Methode	OW	BG	Einheit		
Probenahme									
Probenahme Trinkwasser		VU	NG	DIN ISO 5687-5 (A14): 2011-02				X	X
Angabe der Vor-Ort-Parameter									
Wassertemperatur		VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	10,5	11,7
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I									
Trübung		JT	NG	DIN EN ISO 7027-1:2016-11	1 ¹⁾	0,1	FNU	< 0,1	< 0,1

Titel: **Prüfbericht zu Auftrag 22626268**
 Prüfberichtsnummer: **AR-26-VU-004843-01**
 Auftragsbezeichnung: **Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung**
 Probenahmeort: **Lauterach / Brunnen Wolfstal**
 Anzahl Proben: **1**
 Probenart: **Trinkwasser**
 Probenahmedatum: **18.08.2026**
 Probenehmer: **Eurofins Wasser und Hygiene Süd GmbH, Christoph Binder**
 Probeneingangsdatum: **18.08.2026**
 Prüfzeitraum: **18.08.2026 - 20.08.2026**

					Entnahmestelle	nach UV	
					Teis	4250980002	
					Probenahmedatum/ -zeit	18.08.2026 10:35	
					Probenahmeverfahren	Zweck a	
					Ver- gleichs- werte	Probennummer	226074065
Parameter	Lab.	Akk.	Methode	Grenz- werte	Einheit		
Probenahme							
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12			X	
Angabe der Vor-Ort-Parameter							
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	17,5	
Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1							
Escherichia coli	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0	MPN/100 ml	0	
Intestinale Enterokokken	VU	NG	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11	0	KBE/100 ml	0	
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I							
Coliforme Bakterien	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0	MPN/100 ml	0	
Koloniezahl bei 22°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ¹⁾	KBE/1 ml	0	
Koloniezahl bei 36°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ²⁾	KBE/1 ml	0	

Abgleich mit Vergleichswerten

Der Abgleich bezieht sich ausschließlich auf die in AR-26-VU-004843-01 aufgeführten Ergebnisse und erfolgt auf Basis eines rein numerischen Vergleichs des erhaltenen Messwertes mit den entsprechenden Vergleichswerten. Die Messunsicherheiten der Analyse- und Probenahmeverfahren werden hierbei gemäß den Vorgaben der TrinkwV berücksichtigt.

Die im Prüfbericht AR-26-VU-004843-01 enthaltenen Proben weisen keine Überschreitung bzw. Verletzung eines Vergleichswertes der Liste TrinkwV (Stand 2023-06) auf.

Hecken und Baumäste zurückschneiden

Die Gemeindeverwaltung weist erneut darauf hin, dass ganzjährig, Baumäste, Hecken und Sträucher, welche in öffentliche Fahrbahnen oder Gehwege ragen, bis auf die Grundstücksgrenzen zurückgeschnitten werden müssen.

Das „Lichtprofil“ muss bei Fahrbahnen 4,50 m und bei Gehwegen 2,50 m betragen. An Straßeneinmündungen, vor allem ohne Gehweg, sind sichtbehindernde Grünanlagen auf 80 cm ab Fahrbahnoberkante zurückzuschneiden, entlang den Gehwegen bis zur Grundstücksgrenze. Hecken und Sträucher dürfen nicht in den Straßenraum/Gehweg ragen, da dadurch Menschen gefährdet und Sachen beschädigt werden können.

Daher ergeht an alle Grundstücksbesitzer, welche die Auslichtung noch nicht durchgeführt haben, die dringende Bitte, dies baldmöglichst nachzuholen. Bei Schadenfällen infolge von Behinderung durch Grünanlagen können auch Schadenersatzforderungen auftreten.

Schulen



Die Gemeinden Untermarkthal und Lauterach bieten in der Grundschule Untermarkthal ab dem nächsten Schuljahr an fünf Nachmittagen, eine Kinderbetreuung für die Schüler der Grundschulen Lauterach und Untermarkthal an.

Zur Unterstützung der bereits tätigen Betreuungskräften, wird eine weitere geeignete Person (**für die Freitagsbetreuung**) in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis auf Stundenbasis (m, w, d) gesucht.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 11.09.2026 an das Bürgermeisteramt Untermarkthal, Herrn Bürgermeister Ritzler, Bahnhofstr. 4, 89617 Untermarkthal.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Ritzler, Tel. 07393/917383; info@gemeinde-untermarchtal.de gerne zur Verfügung.

GRUNDSCHULE LAUTERACH

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht des neuen Schuljahres für die Zweitklässler am Montag, den 14. September 2026 um 8.05 Uhr. Unterrichtsschluss ist um 11.35 Uhr.



Einschulung 2026



Für die Schulanfänger findet die **Einschulungsfeier** am **Donnerstag, den 17. September 2026** statt. Wir treffen um 9.00 Uhr in der St. Michael Kirche in Neuburg.

Anschließend werden die Erstklässler im Rahmen einer kleinen Feier mit Verwandten und Freunden in der Lautertalhalle in Lauterach begrüßt.



Eingeschult werden im Jahr 2026 / 2027:

aus Untermarchtal: Rafael Aierstock – Alena Berg – Bilal Berisha – Finn Bleibaum – Linda Haibt – Lena Hehlert-Friedrich – Maximilian Mehrsteiner – Ben Niederich – Marlon Peterka – Romy Quast – Dominik Wolf

aus Lauterach: Andreas Buck – Felix Einsiedler – Elias Haußmann – Emma Sabariego Schneider – Lotta Sorgenfrei – Kim Wiker

aus Neuburg: Lorik Farho

Wir wünschen den künftigen Erstklässler für ihren Schulstart alles Gute und viel Freude.

Eure Gemeindeverwaltung



Grundschule Untermarchtal

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht des neuen Schuljahres für die Dritt- und Viertklässler am Montag, den 14. September um 7.30 Uhr. Unterrichtsschluss ist um 11.45 Uhr.



Schule an der
Donauschleife

Schulstart an der Schule an der Donauschleife

Schulbeginn Klasse 6 - 10/ VKL:	Montag, 14. September 2026 von 7.30 Uhr bis 11.40 Uhr
Schulbeginn Klasse 5:	Dienstag, 15. September 2026 um 8.00 Uhr in der Aula Schulschluss ist um 11.40 Uhr
Schulbeginn Klasse 2 - 4/ VKL:	Montag, 14. September 2026 von 8.20 Uhr bis 11.40 Uhr
Schulbeginn Klasse 1:	Freitag, 18. September 2026 9.00 Uhr Gottesdienst in der neuen Halle 10.00 Uhr Einschulungsfeier in der Donauhalle

Kinderecke - Auflösung

Spiele erraten
1 Scrabble, 2 Schach, 3 Puzzle,
4 Mikado, 5 Domino, 6 Dame,
7 Malefiz, 8 Monopoly
= schummeln



Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Wasserentnahmen bleiben im Alb-Donau-Kreis weiter eingeschränkt Verbot gilt weiterhin auch für Seen

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat mit Wirkung zum 15. Juni 2026 eine Rechtsverordnung erlassen, die die Entnahme von Wasser aus Fließgewässern und Quellen im gesamten Kreisgebiet erheblich einschränkt. Diese wurde bereits bis Ende August verlängert sowie auf Seen, Weihern und Tümpeln ausgeweitet.

Durch die anhaltende Trockenheit sind die Wasserstände nach wie vor kritisch, einige Bäche wie die Lone unterhalb von Westerstetten, der Altbierlinger Bach, die Ehrlos oder auch der Schmiechener See sind trockengefallen. Daher werden die Beschränkungen durch die Rechtsverordnung weiterhin für sämtliche oberirdische Gewässer beibehalten und nochmals bis zum 30. September 2026 verlängert. Ziel dieser Maßnahme ist es, die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer zu erhalten und weitere Schäden für Flora und Fauna zu verhindern.

Ursache dieser Entwicklung ist die seit mehreren Monaten anhaltende Trockenheit vor allem im Südosten Baden-Württembergs. Die Niederschläge blieben insgesamt deutlich hinter den für diese Jahreszeit üblichen Niederschlägen zurück. Dies hat dazu geführt, dass die Wasserstände vieler Flüsse und Bäche im Landkreis kritische Werte erreicht haben. In Baden-Württemberg melden aktuell über 53 Prozent der Pegel des Niedrigwasser-Informationszentrums extrem niedrige und 33 Prozent sehr niedrige Wasserstände (Stand 19. August 2026). Die Niederschläge des letzten Wochenendes sorgten kurzzeitig für leichte Pegelanstiege. Eine langanhaltende Entlastung und nachhaltige Entspannung sind derzeit jedoch nicht in Sicht.

Die Folgen für die Gewässerökologie sind erheblich: Sinkende Wasserstände führen zu höheren Wassertemperaturen und einem geringeren Sauerstoffgehalt. Gleichzeitig nimmt der Anteil an gereinigtem Abwasser am Gesamtwasserabfluss zu. Diese Veränderungen belasten Fische, Muscheln, Amphibien, Wasserpflanzen und zahlreiche weitere Wasserorganismen.

Die Wasserentnahme aus sämtlichen oberirdischen Gewässern im Alb-Donau-Kreis wird daher bis Ende September untersagt. Das Verbot gilt sowohl für Entnahmen im Rahmen des sogenannten Gemeingebrauchs als auch für erlaubte Wasserentnahmen, sofern die jeweilige Erlaubnis oder die Bewilligung eine entsprechende Nebenbestimmung enthält. Das Schöpfen von Wasser mit einfachen Handgefäßen sowie das Tränken von Tieren bleiben weiterhin erlaubt. Für Betroffene, die von dieser Regelung besonders betroffen sind und unzumutbare Härten nachweisen können, besteht die Möglichkeit, eine Befreiung zu beantragen. Solche Befreiungen können jedoch nur in begründeten Einzelfällen zugelassen werden.

Verstöße gegen die Rechtsverordnung können als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldern von bis zu 100.000 Euro geahndet werden. Wir bitten die Bevölkerung, Verstöße gegen die Rechtsverordnung dem Landratsamt zu melden. Hinweise können per E-Mail an umwelt-arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de gesendet werden. Bitte fügen Sie nach Möglichkeit ein Beweisfoto der Entnahme bei.

Die vollständige Rechtsverordnung ist ab Montag, den 31. August 2026, auf der Internetseite des Landkreises unter www.alb-donau-kreis.de im Bereich „Bekanntmachungen“ einsehbar.

Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zur Rechtsverordnung haben oder eine Befreiung beantragen möchten, können sich per E-Mail an umwelt-arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de an das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz wenden.

K 7334 zwischen Grötzingen und der B 492 wird saniert

Ab Montag, 7. September 2026, saniert der Alb-Donau-Kreis die Kreisstraße K 7334 zwischen Grötzingen und dem Abzweig Ennahofen. Auf einer Länge von rund 800 Metern wird der schadhafte Fahrbahnbelag erneuert.

Außerdem werden im weiteren Verlauf in Richtung B 492 die Fahrbahnränder instand gesetzt.

Für die Arbeiten muss die Strecke voll gesperrt werden. Die Bauarbeiten laufen, abhängig von der Witterung, bis zum 23. September 2026.

Die Umleitung führt über die K 7341, Briel, die B 465, Ehingen, die B 311, die B 492 und Allmendingen. Sie ist in beide Richtungen ausgeschildert.

Sommerliche Bowls selbst gemacht: Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche

Frisch, leicht und voller Geschmack: Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Schüsselglück“ bietet das Landwirtschaftsamt in den Sommerferien zwei Workshops für Kinder und Jugendliche an.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie aus regionalem Obst und Gemüse sowie leckeren Dressings ihre eigenen bunten Bowls zubereiten können. Dabei erfahren sie, wie Lebensmittel sicher verarbeitet werden und wie einfach eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung sein kann. Bowls sehen nicht nur appetitlich aus, sondern lassen sich auch ganz nach dem eigenen Geschmack zusammenstellen. So entdecken Kinder und Jugendliche spielerisch, wie vielseitig und lecker die regionale Küche ist. Denn der Food-Trend für warme Sommertage kommt direkt in die Schüssel.

Die Workshops finden zu folgenden Terminen statt:

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren: Donnerstag, 3. September 2026, von 14 bis 16 Uhr

Für Jugendliche ab 13 Jahren: Freitag, 4. September 2026, von 13 bis 15 Uhr

Veranstaltungsort ist jeweils das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm.

Mitzubringen sind eine Kochschürze und ein Behälter für die zubereiteten Speisen. Für die Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag von 8 Euro erhoben. Die Anmeldung ist für den jeweiligen Workshop ab dem 3. beziehungsweise 4. August 2026 unter folgendem Link möglich:

<https://eveeno.com/de/event-cal/27567?style=grid>

Die Veranstaltung ist Teil der Initiative „BaWü zu Tisch“ des Ministeriums für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat Baden-Württemberg. Weitere Informationen gibt es unter: www.bawuezutisch.de

Was steckt im Etikett? Vortrag erklärt Lebensmittelkennzeichnung verständlich

Zutaten, Nährwerte oder Allergene: Lebensmitteletiketten enthalten zahlreiche Informationen. Doch welche Angaben sind verpflichtend und was bedeuten sie eigentlich? Ein kostenfreier Vortrag am Donnerstag, 24. September 2026, von 9:30 bis 10:30 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis gibt einen verständlichen Überblick über die Lebensmittelkennzeichnung.

Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Informationen auf Lebensmittelverpackungen verpflichtend angegeben werden müssen und wie sich diese richtig einordnen lassen. Erläutert werden unter anderem Zutatenlisten, Nährwertangaben und Allergenkennzeichnungen. Außerdem geht es um Begriffe wie „frei von ...“ sowie um den Nutri-Score.

Der Vortrag vermittelt damit praktische Orientierung für den Einkauf und hilft dabei, Angaben auf Lebensmittelverpackungen besser zu verstehen und Produkte bewusster auszuwählen.

Die Veranstaltung findet im **Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm**, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist ausschließlich online unter <https://eveeno.com/125884298> möglich.

Anmeldeschluss ist Freitag, 18. September 2026.

Borkenkäferbefall nimmt deutlich zu Waldbesitzende sollten Bestände jetzt regelmäßig kontrollieren

Der Borkenkäfer breitet sich in den Wäldern des Alb-Donau-Kreises derzeit deutlich aus. Die zweite Käfergeneration hat sich bereits in die Bäume eingebohrst und steht teilweise schon kurz vor dem Ausflug. Die lange Wärme und Trockenheit haben vor allem Fichten geschwächt. Weil ihnen Wasser fehlt, können sie weniger Harz bilden und sich dadurch schlechter gegen die Käfer wehren.

Die kühleren Temperaturen und der Regen bringen zwar etwas Entlastung. Trotzdem sollten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ihre Bestände weiterhin mindestens einmal pro Woche auf einen möglichen Befall kontrollieren. Ein Befall ist nicht immer sofort an einer roten Baumkrone zu erkennen. Auch Fichten mit noch grüner Krone können bereits stark betroffen sein. Hinweise sind unter anderem abfallende Rinde oder weit entwickelte Fraßgänge unter der Rinde. Befallene Bäume finden sich inzwischen nicht nur an sonnigen oder vorgeschädigten Stellen, sondern teilweise auch mitten im Bestand. Dann ist schnelles Handeln wichtig.

Woran lässt sich ein Borkenkäferbefall erkennen?

- Braunes Bohrmehl am Stamm, am Stammfuß, auf Spinnweben oder auf Pflanzen rund um den Baum ist meist ein erstes sicheres Zeichen.
- Harztropfen am Stamm zeigen, dass sich der Baum gegen die Käfer zu wehren versucht. Solche Bäume sollten besonders genau kontrolliert werden.
- Verfärbte Nadeln, grüne Nadeln am Boden, Spechtspuren oder abblätternde Rinde treten meist erst später auf. Dann sollte möglichst schnell gehandelt werden.

Befallene Bäume sollten so schnell wie möglich gefällt und aus dem Wald gebracht werden, bevor die Käfer ausfliegen. Am besten wird das Holz direkt ins Sägewerk transportiert. Ist das nicht möglich, sollte es mit ausreichend Abstand zu Fichtenbeständen zwischengelagert werden.

Ist ein Abtransport nicht möglich, kommen weitere Maßnahmen infrage, zum Beispiel das Entrinden der Stämme. Welche Maßnahme im Einzelfall sinnvoll ist, hängt von der Situation vor Ort ab.

Schnelles Handeln lohnt sich: Ein einzelner übersehener Käferbaum kann dazu führen, dass rund 20 weitere Bäume geschädigt werden. Wer befallene Bäume früh erkennt und beseitigt, kann die weitere Ausbreitung bremsen und zugleich die Zahl der Käfer verringern, die überwintern und im kommenden Frühjahr erneut Schäden verursachen können.

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die Unterstützung brauchen, können sich an die zuständigen Forstrevierleitungen oder die Forstbetriebsgemeinschaften im Alb-Donau-Kreis wenden. Die Kontaktdaten der Revierleitungen sind unter dem Stichwort „ADOKA“ auf www.alb-donau-kreis.de zu finden. Auch die untere Forstbehörde berät kostenlos, unter anderem zu Fördermöglichkeiten.

Wenn Sirenen heulen und Handys warnen: Bundesweiter Warntag am 10. September 2026:

Am Donnerstag, den 10. September 2026, wird es bundesweit wieder laut – und auf vielen Smartphones erscheint gleichzeitig eine Warnmeldung. Beim bundesweiten Warntag werden die verschiedenen Warnsysteme auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Auch der Alb-Donau-Kreis beteiligt sich und erprobt gemeinsam mit den Kommunen die örtlichen Sirenen.

Um 11:00 Uhr löst das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) die zentrale Probewarnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS) aus. Darüber werden unter anderem Rundfunkanstalten und Medienunternehmen sowie direkt angeschlossene Warnmittel wie die Warn-App NINA und Cell Broadcast erreicht.

Zeitgleich werden im Alb-Donau-Kreis die Sirenen der Kommunen über die Integrierte Leitstelle ausgelöst. Wichtig dabei: Das BBK selbst steuert auch beim Warntag 2026 keine Sirenen über MoWaS an. Die örtlichen Sirenen werden daher separat über die Leitstelle getestet.

Warnsignale kennen und richtig reagieren

Bei der Bevölkerungswarnung ertönt ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton. Im Ernstfall weist dieses Signal darauf hin, dass eine unmittelbare Gefahr besteht oder in Kürze zu erwarten ist. Dann gilt: aufmerksam bleiben, weitere Informationen einholen und amtliche Anweisungen beachten. Informationen können beispielsweise über Warn-Apps, Radio, Fernsehen oder offizielle Internetseiten verbreitet werden.

Der Warntag soll deshalb nicht nur zeigen, ob die Technik zuverlässig funktioniert. Er bietet auch die Gelegenheit, sich mit den verschiedenen Warnwegen vertraut zu machen. Je besser die Bevölkerung Warnsignale kennt und einordnen kann, desto gezielter kann sie im Ernstfall reagieren.

Entwarnung um 11:45 Uhr

Um 11:45 Uhr erfolgt die zentrale Entwarnung durch das BBK über MoWaS. Damit endet der bundesweite Testlauf.

Wer wissen möchte, ob und wie die Warnung angekommen ist, kann seine Erfahrungen anschließend mit dem BBK teilen. Ab 11:00 Uhr steht am 10. September 2026 unter www.warntag-umfrage.de eine Online-Umfrage zur Verfügung. Weitere Informationen zum bundesweiten Warntag gibt es unter www.bundesweiter-warntag.de.



TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER GESUCHT

- HABEN SIE FREUDE AM UMGANG MIT KINDERN?
- SIND SIE OFFEN FÜR NEUE ERFAHRUNGEN?

Dann ...

... lassen Sie sich beim Alb-Donau-Kreis als Kindertagespflegeperson qualifizieren!

Nähere Infos und Kontakte unter
www.tagesmuetterverein-alb-donau-kreis.de
 E-Mail: kindertagespflege@alb-donau-kreis.de



LANDRATSAMT
ALB-DONAU-KREIS

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Altersrente

Fünf Tipps für einen guten Start in die Rente - Rechtzeitig planen und entspannt in Rente gehen

Die einen haben ihren Renteneintritt schon lang im Blick, für die anderen wird es auf der Zielgeraden dann doch noch hektisch. Damit der Start in den Ruhestand nicht zur Tortur wird, sollte er rechtzeitig geplant werden. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt fünf Tipps zum perfekten Eintritt in die Altersrente.

1. Fangen Sie frühzeitig mit der Planung an: Verdrängen Sie diesen wichtigen Schritt nicht! Die DRV BW rät Menschen, bei denen voraussichtlich innerhalb der kommenden fünf Jahre eine Altersrente beginnen könnte oder deren Übergang in den Ruhestand bereits konkret bevorsteht, das Thema anzugehen.

2. Verschaffen Sie sich rechtzeitig einen Überblick: Werfen Sie einen Blick in Ihr Versicherungskonto. Dort sind die Zeiten aufgeführt, die für die Rente berücksichtigt werden. Über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung können Sie eine Lückenauskunft sowie Ihren Versicherungsverlauf anfordern. Fehlen beispielsweise Ausbildungs-, Kindererziehungs- oder andere rentenrechtlich relevante Zeiten, sollten Versicherte diese möglichst sofort klären und entsprechende Nachweise einreichen. Ein vollständiges Versicherungskonto ist die Grundlage dafür, dass die Rente korrekt berechnet werden kann.

3. Rentenantrag rechtzeitig stellen: Mit Hilfe Ihrer letzten Renteninformation und dem Rentenbeginnrechner unserer Online-Services ermitteln Sie mit wenigen Klicks den Beginn Ihrer Altersrente und reichen spätestens drei Monate vor Beginn Ihren Antrag ein.

4. Diese Angaben sollten bereitliegen: Versicherte benötigen unter anderem die Rentenversicherungsnummer, die Bankverbindung, Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die steuerliche Identifikationsnummer. Je nach persönlicher Situation können weitere Nachweise erforderlich sein, etwa Geburtsurkunden der Kinder, Unterlagen über eine Schwerbehinderung oder Nachweise über Versicherungszeiten im Ausland.

5. Rentenantrag online oder mit Unterstützung stellen: Am schnellsten lässt sich der Antrag auf Versichertenrente (R0100) über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung stellen. Angaben werden hier Schritt für Schritt abgefragt und notwendige Unterlagen digital übermittelt. Wer Unterstützung bei der Antragstellung benötigt, kann sich diese vor Ort bei den Gemeindeverwaltungen sowie ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater der DRV holen oder wendet sich an die DRV BW-Beraterinnen und -Berater in den Regionen.

Wo finde ich was – der schnelle Weg zum Rentenantrag:

- Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Ihr Rentenantrag – so geht’s“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-rentenantrag
- **Versicherungsunterlagen** anfordern über www.deutsche-rentenversicherung.de/unterlagen-anfordern
- **Antrag auf Versichertenrente (R0100)** können Sie auf www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0100 stellen.
- Unterstützung bei der **Gemeindeverwaltung oder den ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater** finden Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/beratung-suchen
- **Beratung der DRV BW vor Ort oder via Video** finden Sie unter www.driv-bw.de/beratungsstellen

Regionalverkehr Donau-Iller GmbH (DING)

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING)

Baumaßnahmen Donaubahn im DING-Gebiet: Sperrungen und Ersatzverkehr

Erste große Bauphase in den Sommerferien vom 30. Juli bis zum 13. September auf der Strecke zwischen Ulm und Schelklingen

Gesperrt wird nicht durchgehend, sondern abschnittsweise:

- 30. Juli – 13. September: Ulm Hbf – Schelklingen
- **14. September – 26. Oktober: Allmendingen – Herbertingen**
- 23. Oktober – 9. November: Blaubeuren – Allmendingen

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ ein. Die Veranstaltungen finden digital über Zoom und telefonisch statt. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch Angehörige und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir diesem Personenkreis Informationen und Hilfestellungen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine im Herbst:

- | | |
|------------------------|--|
| 09.09.2026 19:00 Uhr | Thema: Glaukom, Referent: Herr Dr. Stephan Munkwitz, Augenarzt |
| 14.10.2026 19:00 Uhr | Thema: Antrag gestellt – und dann?
Ein Wegweiser durch das Antragsverfahren im Teilhaberecht
Referentinnen: Frau Jezek & Frau Hernández Escobar, EUTB® |
| 11.11.2026 18:00 Uhr | Thema: Blindheit und Sehbehinderung bei der Einstufung in einen Pflegegrad
Referentin: Mitarbeiterin des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg |

Teilnahme per Zoom oder Telefon

Link zum Beitreten des Zoom-Meetings:

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801>

Schnelleinwahl per Telefon:

+49 695 0500952,,85858293801# Deutschland

+49 695 0502596,,85858293801# Deutschland

Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen für die Teilnehmerliste bei unserer Verbandsgeschäftsstelle unter 0711 21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de an. Die Zugangsdaten zur jeweiligen Veranstaltung erhalten Sie vor der Veranstaltung zusätzlich per E-Mail.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Lange Straße 3; 70173 Stuttgart; <https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Kunstaussstellung vom 04.09. bis 01.11.2026 im Biosphärenzentrum

Im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb zeigt die Künstlerin Isabel Fuchs aus Schelklingen-Hütten ganz besondere Werke. Besucher können bestrickte Schafe und weitere gestrickte Motive bestaunen. Die Schafe und Landschaften malt Isabel Fuchs in Acryl und ergänzt sie dann auf faszinierende Weise mit gestrickter Wolle. Damit erzeugt sie erstaunliche dreidimensionale Effekte.

Vorbeikommen – staunen – inspirieren lassen!

Von Samstag, 4. September bis Sonntag 1. November hat die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten des Biosphärenzentrums in Münsingen-Auingen geöffnet.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos.

Hintergrundinformationen: Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogrammes des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. Weitere Infos und Veranstaltungen unter <https://www.biosphaerenzentrum-alb.de>



Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Geschichtsverein Raum Munderkingen

Schon heute laden wir Sie herzlich ein, am Sonntag, den 13. September 2026 zum

Tag des offenen Denkmals

In die **Heilig-Geist-Spital-Kapelle im Museum Munderkingen** zu kommen.

Heilig-Geist-Spital und seine Schätze

Geöffnet von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Führungen um 14.30 und 15.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Internationaler Orgelseptember Obermarchtal

Für den diesjährigen Orgelseptember wurden die Interpreten gebeten, ihr Programm auszurichten nach dem Gesichtspunkt der „Ewigkeit“, sei es in der Eigenart und/oder im Namen der ausgewählten Kompositionen.

14. Internationaler Orgelseptember Obermarchtal – an der historischen Holzhey-Orgel im Münster „Orgelmusik - Brückenschlag zur Ewigkeit“

13. September, 17:00 Uhr Gregor Simon (Obermarchtal)

Werke von Scheidt, Kayser, Liszt, Guilman, Simon

20. September, 17:00 Uhr Prof. Jean-Pierre Leguay (Notre-Dame de Paris)

Werke von Frescobaldi, Bach, Beethoven, Messiaen, Leguay

27. September, 17:00 Uhr Christian Tarabbia (Arona)

Werke von Frescobaldi, Böhm, Bach, Mendelssohn u.a.

AK: 10 €, Studenten und Azubis 5 €, Schüler frei

Den Beginn macht Münsterorganist **Gregor Simon am 13. September um 17:00 Uhr.**

Die Berge im Friaul inspirierten ihn in seinem letztjährigen Sommerurlaub zu einer Orgelkomposition namens „Das Erste Gebot (Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter neben mir haben.)“. Zudem gibt es von Simon ein ruhiges „In paradisum“. In erhabener Größe wird das „Credo in unum Deum“ („Ich glaube an den einen Gott“) von Samuel Scheidt den Münsterraum durchtönen. Anlässlich des 1250jährigen Jubiläums Obermarchtals hören wir auch ein Stück des hiesigen Prämonstratenser und bedeutenden Komponisten Isfrid Kayser. Anrührend drückt das „Gebet an die Schutzengel“ von Franz Liszt die Verbindung mit der Ewigkeit aus. Die Orgelsonate Nr. 8 des französischen Romantikers Alexandre Guilman beginnt geheimnisvoll, eine andächtige Melodie webt sich ein und peu à peu entfalten sich über 30 Minuten (!) immer mehr ungeahnte Energie und Freude.

Am 20. September beehrt uns Prof. Jean-Pierre Leguay (Notre-Dame de Paris).

Jean-Pierre Leguay studierte als blinder Musiker Orgel und Komposition am Conservatoire de Paris. 1985 bis 2015 war er Titularorganist in Notre-Dame de Paris. Er gewann mehrere internationale Improvisations- sowie Kompositionswettbewerbe.

Als Konzertorganist, Komponist und Improvisator genießt er einen herausragenden internationalen Ruf. Die Einspielungen seiner *Missa Deo Gratias* sowie seiner *Sonaten II und III* wurden von der Zeitschrift *Le Monde de la Musique* mit einem „Choc“ gewürdigt.

Als charmanter Einstieg spielt er Flötenuhrstücke von Beethoven. Dann geht es medias in res mit „Le Verbe“, „Das Wort ist Fleisch geworden“ aus dem Zyklus der „Geburt Christi“, komponiert vor 90 Jahren von Olivier Messiaen. Es folgen zwei Toccaten Frescobaldis. Darauf die erst vor 8 Jahren komponierte Sonate V von Leguay selbst. Den Abschluss bildet „O Lamm Gottes unschuldig“ von Johann Sebastian Bach und dessen Präludium und Fuge g-Moll. Im Mittelpunkt des Konzertes **am 27. September** steht die vierzehnminütige Partita „O Gott, du frommer Gott“ von Johann Sebastian Bach. Konzentrisch dazu gruppieren sich italienische und deutsche Kompositionen aus Barock und Romantik. Am Beginn und Ende dieser „Konzentration“ steht jeweils ein Stück namens „Elevazione“ („Erhebung“). So genannt als komponiert für die „Erhebung“ und Verwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi im Hochgebet der katholischen Messe. Abschließend hören wir ein gewaltiges Werk des niederländischen Spätromantikers Jan Zwart: Die Fantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Christian Tarabbia studierte in Novara und Milano. Seit 2002 ist er Titularorganist an der Stiftskirche Santa Maria in Arona. Er konzertierte im Rahmen zahlreicher Orgelfestivals in Italien und den meisten europäischen Ländern. Zudem trat er in Russland (Bach-Festival Moskau, Philharmonie Chanty-Mansijsk in Sibirien) sowie 2013 in Australien auf.

„Orgelspielen heißt, einen mit dem Schauen der Ewigkeit erfüllten Willen offenbaren.“

Charles-Marie Widor

Der Freundeskreis der Sel. Sr. Ulrika Unterstadion e.V. lädt zur Wallfahrt nach Hegne ein. Radwallfahrt am Samstag, 12.09.2026

Ablauf der Radwallfahrt

Treffpunkt ist am Samstag um 6:15 Uhr vor der Kirche in Unterstadion.

Das Gepäck kann wieder im Begleitbus transportiert werden. Tagesgepäck, Vesper und Getränke sollten jedoch mit dem Fahrrad mitgenommen werden.

Das Begleitfahrzeug führt zusätzliche Getränke mit. Der Begleitbus wartet an verschiedenen Stationen auf die Radfahrer und ist bei eventuellen Pannen per Handy erreichbar.

Nach der Ankunft in Hegne und dem Bezug der Zimmer wird im Kloster Haus St. Elisabeth gemeinsam zu Abend gegessen. Die Rückfahrt erfolgt am Sonntag nach dem gemeinsamen Gottesdienst.

Buswallfahrt am Sonntag, 13.09.2026

Ablauf der Buswallfahrt

Der Sonntag beginnt um 7:00 Uhr mit einem Morgenlob in der Kirche in Unterstadion. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Hegne. Nach unserer Ankunft erwartet uns ein Frühstück mit Kaffee und Zopfbrot. Der Festgottesdienst in der Klosterkirche findet um 10.15 Uhr statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht wieder die Möglichkeit im Kloster Haus St. Elisabeth zu Mittag zu essen. Danach feiern wir eine gemeinsame Andacht in der Krypta. Anschließend treten wir die Rückfahrt nach Unterstadion an. Unterwegs legen wir einen Zwischenstopp an der Seepromenade in Allensbach ein. Dort lassen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Die Ankunft in Unterstadion ist gegen 18:30 Uhr vorgesehen.

Kosten: 30,0 EUR inkl. Busfahrt und Frühstück

Anmeldung: Dieter Schweikert-Skodda, Telefon: 07393 / 91269

Jetzt Blut spenden und Leben retten

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen rund 3.000 Blutkonserven benötigt – die Versorgung hängt vom freiwilligen Engagement jedes Einzelnen ab



Blut ist nicht künstlich herstellbar. Blutprodukte sind nur begrenzt haltbar und werden daher täglich gebraucht. Die Versorgung von Kliniken rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, ist nur möglich, wenn kontinuierlich Blut gespendet wird. Der DRK-Blutspendedienst bietet täglich zahlreiche Blutspendetermine in der Region an und verspricht extra Karma-Punkte: Denn eine einzige Blutspende kann bis zu drei Leben retten.

Eine Blutspende = drei Leben retten.

Das gespendete Blut wird in seine Bestandteile aufgeteilt und kommt so verschiedenen Patientengruppen zugute: Statistisch gesehen wird der größte Anteil für Krebserkrankungen eingesetzt, gefolgt von Herzerkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen sowie der Versorgung von Unfallopfern. Grundsätzlich kann jeder Mensch in eine Situation geraten, in der er auf Blutpräparate angewiesen ist. Spenden darf jede gesunde Person ab 18 Jahren mit mehr als 50 kg Körpergewicht. Die eigentliche Blutentnahme dauert nur 10 bis 15 Minuten – der gesamte Ablauf nur etwa eine Stunde.

Nora Löhlein, Pressesprecherin beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen unterstreicht: „Blutspenden ist eine der wirkungsvollsten und zugleich unkompliziertesten Möglichkeiten, anderen Menschen direkt zu helfen. In einer knappen Stunde kann man mit einer Spende bis zu drei Leben retten – ein verhältnismäßig kleiner Aufwand für eine große Wirkung.“

Wer sich unsicher ist, ob er/sie aktuell Blut spenden darf, kann online bequem vorab den Spende-Check machen:

<https://www.blutspende.de/blutspende/spende-check>

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

NÄCHSTER TERMIN in 89597 Munderkingen

Donnerstag, dem 17.09.2026

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Donauhalle, Stauffenbergstraße

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Konzert zum Patrozinium in Unterwachingen

Am 26.9.2026 um 20:00 Uhr veranstaltet der Kammermusikkreis Unterwachingen das 53. Konzert zu Ehren der Kirchenpatrone Cosmas und Damian in der berühmten Barockkirche in Unterwachingen. Jedes dieser 53 Konzerte hatte ein anderes Programm mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Besetzungen.

Dieses Jahr prägen unter der Leitung von Burkhard Wolf virtuose Solokonzerte und barocke Klangpracht den Konzertabend: Bachs dramatisches d-Moll-Klavierkonzert und das 5.

Brandenburgische Konzert treffen auf konzertante Glanzlichter für Klarinette, Fagott und Trompete.

Mit Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ findet das Programm seinen ebenso eleganten wie unvergänglichen Abschluss. Eintritt frei.

Landesverband Amateurtheater Baden–Württemberg e.V.

Puppenspielfestival „Alles Puppe, oder was?!“ vom 25. bis 27. September 2026 in Sigmaringen

Puppen- und Figurentheater trifft auf den Landesamateurtheaterpreis Lamathea

Nach dem erfolgreichen Puppenspielfestival 2024 in Ravensburg geht „Alles Puppe, oder was?!“ in die nächste Runde. Das Festival bringt Puppenspieler:innen, Theatermacher:innen und Freund:innen des Puppen- und Figurentheaters zusammen und macht die Vielfalt dieser Theaterform in Aufführungen, Workshops und Begegnungen erlebbar.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Lamathea-Wettbewerb 2027. Die Kategorie Puppen- und Figurentheater wird als einzige Kategorie bereits 2026 ausgetragen. Sechs Theatergruppen aus Schramberg, Ravensburg, Pforzheim, Sigmaringen, Ostrach und Heidelberg nehmen am Wettbewerb teil. Sie präsentieren ihre Inszenierungen entweder live beim Festival oder haben eine Videoaufzeichnung eingereicht.

Die Entscheidung über die Siegergruppe und die Nominierten fällt am Sonntag, 27. September 2026, im Rahmen des Puppenspielfestivals. Die offizielle Verleihung des Lamathea mit Trophäe findet gemeinsam mit den Preisträger:innen und Nominierten der weiteren Kategorien beim Lamathea-Preisträgerfestival 2027 statt.

Neben dem Wettbewerb bietet das Festival ein vielfältiges Programm mit Gastspielen und Workshops. Im Bildungszentrum Gorheim können Interessierte unter anderem das kreative Bauen eines Tischtheaters, das Spiel mit Objekten und dem eigenen Körper, die Animation von Figuren sowie verschiedene Formen des Puppenspiels kennenlernen und vertiefen. Auch ein Workshop zur Herstellung von Eierkarton-Püppchen lädt Kinder und Familien zum Mitmachen ein.

Das Festival versteht sich zugleich als Ort der Vernetzung und Begegnung. Theateraktive aus Baden–Württemberg und darüber hinaus sind eingeladen, neue Impulse zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam die Vielfalt des Puppen- und Figurentheaters zu feiern.

„Das Puppenspielfestival bringt die vielfältige Puppenspielszene Baden–Württembergs zusammen und schafft Raum für Austausch, Inspiration und Begegnung. Mit dem Lamathea-Wettbewerb geben wir dem Puppen- und Figurentheater zugleich die besondere Bühne, die es verdient“, so Marcus Joos, Präsident des Landesverbands Amateurtheater Baden–Württemberg.

Veranstaltet wird das Puppenspielfestival vom Landesverband Amateurtheater Baden–Württemberg e. V. gemeinsam mit den Partner:innen vor Ort – dem Puppentheater Kübel wie Eimer, der Preisträgerin des Lamathea 2025, den Ateliers im Alten Schlachthof und dem Bildungszentrum Gorheim in Sigmaringen.

Weitere Informationen: <https://amateurtheater-bw.de/puppenspielfestival/>

Kontakt: Landesverband Amateurtheater Baden–Württemberg e. V.: lamathea@amateurtheater-bw.de

Anzeigen

Verwaltungs
Gemeinschaft
Munderkingen

VGM

Ausbildung zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Der Ausbildungsplatz ist zum 01.09.2027 zu besetzen.

Wir bieten:

- attraktive Ausbildungsvergütung nach TVAöD mit einer Jahressonderzahlung
- moderne Ausbildungsmethoden, wie Azubis schulen Azubis
- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung
- Auszubildendenaustausch mit den Bürgermeisterämtern der Verbandsgemeinden
- flexible Arbeitszeiten
- vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Freistellungstage vor der Abschlussprüfung
- eine Abschlussprämie i. H. v. 400,00 €

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

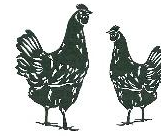
www.vg-munderkingen.de/ausbildung



Haben Sie Interesse?

Gerne senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 15.09.2026 an die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, Marktstraße 7, 89597 Munderkingen oder per E-Mail an burgmaier@munderkingen.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Sophia Burgmaier
Tel.: 07393/598-230 | E-Mail: burgmaier@munderkingen.de
Infos unter: www.vg-munderkingen.de/ausbildung



Geflügelauslieferung

Junghennen usw. bitte vorbestellen!
Mittwoch, 09. September 2026 und
Mittwoch, 07. Oktober 2026
Lauterach, Rathaus 9.15 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte, 05244- 8914,
www.gefluegelzucht-schulte.de

Unsere Familie will wachsen und sucht dringend!

- Einfamilienhaus mit Herz und Garten
- ab 120 m² Wohnfläche
- Garage & Einliegerwohnung willkommen
- seriöse, unkomplizierte und schnelle Abwicklung

Ihr kompetenter Ansprechpartner

bei Wertermittlung, Verkauf und alle Immobilienfragen

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
info@biv.de

Einladung – Schmuck – Workshop

Entwerfen sie ihr eigenes Unikat wie z.B. Halskette, Armband, Fußkette etc.

Mit meiner Unterstützung erstellen sie fantasievoll ihren eigenen Perlenschmuck aus einem vielseitigen Angebot wie z.B. Achat, Rosenquarz, Lapislazuli, Bernstein, Süßwasserperlen u.v.m.

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen pro Workshop

Kursgebühren: 8,00 € pro Person + Materialkosten

Ort: Bahnhofstr. 1, 89617 Untermachtal

Termine:	Freitag, 25.09.2026	18:00 Uhr – 20:00 Uhr
	Samstag, 26.09.2026	18:00 Uhr – 20:00 Uhr
	Montag, 28.09.2026	18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Anmeldeschluss ist Montag der 21.09.2026 bei Ulrike Quast unter der Telefonnummer: 07393 4158

Ich freue mich auf Euer kommen - **Ulrike Quast**



jura.
E8 (EC) dark inox
Kaffeevollautomat
 Hochwertiges P.A.G.2-Mahlwerk
 17 Kaffeespezialitäten auf Knopfdruck
 3,5"-Farbdisplay & einfache Bedienung
 inkl. großem Zubehör-Paket

Angebot des Monats

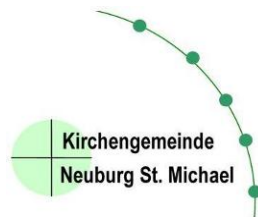
online verfügbar unter
www.muellers-elektro-shop.de
 Aktionszeitraum: 01.09. - 30.09.2026

1.039,- €

Elektro Müller
www.elektro-mueller-hayingen.de

Wildrosenstraße 2 | Weibermarkt 3
 Hayingen | Riedlingen
 Tel. 07386 / 296 | Tel. 07371 / 965660

Kirchliche Mitteilungen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal:

Tel. 07393-917588

Fax 07393-917589

E-Mail:

StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Bank):

Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarramt Obermarchtal:

Tel. 07375-92131

Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Epp):

Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi

Tel. 07375 92131

E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn

Tel. 07375 92131

E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 06.09.2026 bis 20.09.2026

**Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren.
 Tel.: 07375/922661**

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

23. Sonntag im Jahreskreis

Sa 05.09.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 06.09.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal

	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Fr 11.09.	G Johannes Gabriel Perboyre	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 12.09.	G Mariä Namen	
	07.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

24. Sonntag im Jahreskreis

Sa 12.09.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 13.09.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Neuburg
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Festgottesdienst zur Münstererhebung
		Aufnahme der neuen Ministranten, Münster Obermarchtal
	17.00 Uhr	Orgelkonzert, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Do 17.09.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Einschulung, Kapelle Lauterach
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 18.09.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Einschulung, Münster Obermarchtal
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Friedensgebet, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 19.09.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Kloster Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	Trauung, Münster Obermarchtal

25. Sonntag im Jahreskreis

Sa 19.09.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 20.09.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Aufnahme neuer Ministranten, Verabschiedung und Ehrung der Ministranten, Reutlingendorf

10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Neuburg
17.00 Uhr	Orgelkonzert mit Prof. Leguay, Münster Obermarchtal
19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal

Regionale Mitteilungen

Herr Vikar Sebin Joseph spendet Primizianten-Segen in Untermarchtal



Untermarchtal. (hi) Anlässlich der Messfeier bei der Sonntag-Vorabendmesse am 1. August 2026 durften die Mitfeiernden von Herrn Vikar und Neupriester Sebin Joseph im Anschluss an seine erste Messfeier als Vikar in Untermarchtal den besonderen und wertvollen, gespendeten Primiziantensegen einzeln empfangen.

Der "Volksmund" sagt darüber; dass es sich lohnt, ein paar Schuhe dafür durchzulaufen! In diesen Worten der Deutung zum Primiziantensegen ist der Wert und

Bedeutung dieser Segenshandlung ausgedrückt. Die Teilnehmer und Segensempfänger sagen dafür mit der ganzen Kirchengemeinde an Vikar Sebin Joseph ein "Herzliches Vergeltsgott".



Die Kirchengemeinden der SE Marchtal
laden Dich herzlich ein zum

Ministrantenausflug

in die Alpsee Bergwelt nach Immenstadt

Samstag, 12.09.2026

Abfahrt vor der Klosteranlage Obermarchtal um 07.45 Uhr
Rückkehr um ca. 17.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: **15€ pro Person für Busfahrt und Eintritt**
Den Rest übernehmen die Kirchengemeinden
Bitte Verpflegung, bzw. Geld für Essen und Trinken mitbringen.

**Anmelde-
schluss:
01.09.2026**

**Melde dich jetzt per Mail an:
andreas.gruener@drs.de**

**Erlebt gemeinsam einen wunderbaren
Tag! Wir freuen uns auf Euch! Pfarrer Loi
und Andreas Grüner**

**Kletterwald
Alpsee Coaster
Abenteuer Alpe**

Du hast noch eine Frage?
Schreib einfach eine Mail an andreas.gruener@drs.de

Allgemeine Mitteilungen



radio horeb
Leben mit Gott

Tagesfahrt zu „radio horeb“ nach Balderschwang am Mittwoch, 9.9.2026

Die ehrenamtlichen Radio-Horeb-Mitarbeiter laden zusammen mit radio horeb Balderschwang Interessierte aus unserer SE/PG ein, den Radiosender „radio horeb“ zu besuchen und kennenzulernen. In Balderschwang erwartet uns um 9:30 Uhr Pfarrer Andreas Schätzle zur heiligen Messe. Danach Angebote wie Studio Führung, Mittagessen, Möglichkeit zur Anbetung, kleine Wanderungen und weitere Angebote.

Abfahrtsorte: 6:30 Uhr Ulm-Unterweiler Tannenweg 30/ 6:50 Uhr Burgrieden Dorfplatz/ 7:10 Uhr Kloster Brandenburg Bushaltestelle; evtl. weitere Haltestellen entsprechend den Anmeldungen/ 7:45 Uhr Oberopfingen Parkplatz B312/A7 bei Liebherr. Rückfahrt ca. 17 Uhr, Ankunft in Unterweiler ca. 20 Uhr. Fahrtkosten 30 € Doppeldeckerbus, Anmeldung unter E-Mail: reinholdrommel@t-online.de oder mobil 0157 86916830 (WhatsApp) rh für das Team Ulm (Reinhold Rommel)

**aus dem Jahresprogramm 2026 der Dekanatsgeschäftsstelle
Hinweise für kirchliche Mitteilungen**



Über den Menschen, der sich nicht kennt

Am Dienstag, 8. September, 20.00 Uhr geht es in einer Reihe zur Metaphysik um das Wort des Philosophen und Theologen Johannes Scottus Eriugena: „Der Mensch kennt sich selbst und kennt sich auch nicht“. Der aus Irland stammende Gelehrte des 9. Jahrhunderts betonte die Unbestimmbarkeit Gottes in der Tradition Plotins, der lediglich von dem „Einen“ sprach. Von Gott könne leichter gesagt werden, was er nicht ist, als was er ist. Dies überträgt Eriugena auf den Menschen. Dieser kenne sich zwar, sofern er sei, wisse aber nicht, was er sei. Daraus ergibt sich eine Schwebe, die eine Metaphysik im nachmetaphysischen Zeitalter (etwa bei Walter Schulz) prägt. Dr. Wolfgang Steffel erörtert die Zusammenhänge verständlich und mit Nutzen für den Alltag. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Der Zugang zur Onlineteilnahme ist über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de erhältlich.

Violine und Mandoline im Dialog

Unter dem Titel „gestrichen und gezupft“ musizieren Uli Hahnel auf Violine und Dr. Wolfgang Steffel auf Mandoline und Gitarre am Freitag, 11. September, 19.00 Uhr im Saal des Ulmer Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137. Die unterschiedliche Klangerzeugung mit Geigenbogen und kleinem Plektrum steht für zwei Seiten des Menschseins: punktuelle Ereignis-Momente und beharrende Konstanz, eine stabile innere Freude und eine kurzweiligere Fröhlichkeit. Die Musiker kommen miteinander ins Gespräch und spielen alleine und im Duett aus Barock, Klassik, Romantik, Folk und Blues. Wie die Kunst Geigen und Lauten gegenübergestellt, wird in Bildern am Abend mitgeführt. Elemente einer Philosophie nach Martin Buber runden den Abend ab: „Geist ist nicht im Ich, sondern zwischen Ich und Du. Er ist wie die Luft, in der du atmest.“ Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Infos über das Dekanat Ebingen-Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Diözesanwallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli (Schweiz) am Sa 7. – So 8.11.2026

Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Buswallfahrt.

Kosten: € 250,- für VKL-Mitglieder, € 265,- für Nicht-Mitglieder, € 135,- für Kinder und Studenten.

Zuschlag für ein Einzelzimmer: € 85,-.

Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Anmeldung bis 1.10.2026 bei: Verband Katholisches Landvolk, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkf@landvolk.de

Verpachtung landwirtschaftlicher Flurstücke der
Kirchengemeinde St. Michael – Neuburg

Ab November 2026 (11.11.) werden folgende Flurstücke der Kirchengemeinde St. Michael, Neuburg neu verpachtet:

Flst. 2563	- Michaelsberg / Pfarrgarten	- Grünland	0,09 ha
Flst. 447	- Friedhofsparkplatz	- Grünfläche	0,12 ha
Flst. 2414	- Ehinger Steig	- Grünland, Gehölz, Unland	0,83 ha
Flst. 2430	- Felbenäcker	- Acker + Grünland	3,11 ha
Flst. 2536	- Letten	- Grünland	0,94 ha
Flst. 2452	- Unterer Heckenberg	- Grünland	1,75 ha
Flst. 2569	- Hinteres Eschle	- Ackerland	4,84 ha

Die Flächen werden nur an Landwirte der Gemeinde Lauterach für die Dauer von 7 Jahren verpachtet.

Im Pachtvertrag wird ein Passus enthalten sein, der den Anbau von genverändertem Saatgut verbietet.

Eine Unterverpachtung der Flurstücke wird von der Kirchengemeinde nicht gestattet.

Auf den Flurstücken 2563, 447 und 2536 darf keine Gülle ausgebracht werden.

Den Zuschlag behält sich der Kirchengemeinderat in einer nichtöffentlichen Sitzung vor.

Bei Interesse geben Sie bitte ein verbindliches schriftliches Gebot für die jeweilige Fläche bis zum **30.09.2026** bei der gewählten Vorsitzenden Elke Lang, Burgstr. 18, Lauterach-Reichenstein oder bei Kirchenpfleger Hans Eglinger, Am Fackelesberg 11, Lauterach ab.

Bei Rückfragen oder näheren Informationen zu den Flurstücken wenden Sie sich bitte ebenfalls an Kirchenpfleger Hans Eglinger, gerne telefonisch unter – 922661 oder per mail an eglinger-lauterach@web.de

Kirchengemeinde St. Michael - Neuburg
 Der Kirchengemeinderat

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen
Pfarrer Markus Häfele, Pfarrberg 14, 89584 Mündingen
 Tel. 07395-375; E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Mündingen, 25-08-2026

Wochenspruch für den 14. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 103,2: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Sonntag, 6. September - Sommerpredigtreihe

9 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dietelbach und *„Die Söhne des barmherzigen Vaters“*.

Nächster Termin der Sommerpredigtreihe

Die Sommerpredigtreihe zum Thema **„Geschwisterpaare der Bibel“** wird in der kommenden Woche ein letztes Mal fortgesetzt. Wir laden herzlich zum Gottesdienst in der Mündinger Kirche, bei passendem Wetter im Pfarrgarten ein. Beginn ist um **9.00 Uhr**.

- **13. September:** Pfarrer Häfele (im Pfarrgarten) – *„Jakobus und Johannes“*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen allen weiterhin eine gesegnete Sommerzeit.

Termine und Gottesdienste



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Sommerpause bei Gruppen und Kreisen

In den Sommerferien legen unserer Gruppen und Kreise eine Pause ein. Nach den Ferien starten die regelmäßigen Treffen wieder zu den gewohnten Zeiten. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wünschen allen eine erholsame und sonnige Sommerzeit, schöne Begegnungen, viele gute Erfahrungen und Gottes reichen Segen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause!

Pfarramt

Pfarrer Markus Häfele hat noch bis 6. September Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt Pfarrer Stefan Mack aus Hayingen, Telefon 07386 739.

Sommerpredigtreihe 2026

Mündingen

09.08.	Pfr. Wezel	9:00 Uhr	Jakob und Esau
16.08.	Pfr. Schmieg	9:00 Uhr	Thomas, dein Zwillingbruder
23.08.	Pfarrerlin Götz	9:00 Uhr	Dina und ihre Brüder
30.08.	Pfr. Neuhäuser	9:00 Uhr	Mirjam, Mose, Aaron
06.09.	Pfr. Dietelbach	9:00 Uhr	Die Söhne des barmherzigen Vaters
13.09.	Pfr. Häfele	9:00 Uhr	Jakobus und Johannes

Gottesdienste zum Thema:

**Geschwister-
geschichten**

Evangelischer Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen
 Distrikt Münsingen



Vorschau: "Einblicke in Alltag und Kirche im Südsudan"

Am **Donnerstag, 17.9.2026** wird im Dorfgemeinschaftshaus Mündingen ein Gemeindeabend mit **zwei Gästen aus dem Südsudan** stattfinden.

Bitte merken Sie sich diesen Abend vor. Es lohnt sich.

Voraussichtlich singen wir miteinander südsudanesische Lieder und es gibt auch etwas zum Probieren und Alltagsgegenstände, die uns mit allen Sinnen mit in diese Region nehmen.

Anbetung - ein Fremdwort?



*Kinder der Kinderkirche ziehen
 singend und tanzend in den
 Gottesdienst ein!*



Gott anbeten – mitten im Chaos des Armenviertels

Mit geschlossenen Augen scheint diese junge Frau in einem Gottesdienst mitten in einem der Armutsviertel von Khartum etwas Schönes zu sehen und zu bestaunen. Ich kann mich gut an das trostlose Umfeld erinnern als ich dieses Foto gemacht habe: Häuser aus Lehm, Bambus und Kartons, nur wenige der Binnenflüchtlinge konnten sich ein regensicheres Dach aus Wellblech leisten. Weit und breit war kein Baum zu sehen, nur die erdbraunen Hütten die kein Ende zu nehmen schienen.



Die Anbetung in Trostloser Umgebung macht Zuschauer neugierig.

Und mittendrin diese Frau, die betet, Gott anbetet und eine Zufriedenheit und Dankbarkeit ausstrahlt, die man sich nur wünschen kann.

Kein Wunder, dass an der vom Regen ausgewaschenen Mauer um den Kirchhof Nachbarn stehen, die staunen und sich nach solcher inneren Freude sehnen.

Als ich im Sudan gelebt und gearbeitet habe, da war in den Gemeinden Anbetung ein wesentliches Element der Gottesdienste und der persönlich gelebten Spiritualität vieler Christen, wie das Beispiel der jungen südsudanesischen Christin oben zeigt.

Mir fällt auf, dass viele Menschen heute bei uns mit dem Begriff der Anbetung und mit der Anbetung selbst nichts anfangen können. Es scheint ein Fremdwort zu sein. Und auch ich selbst tue mir manchmal schwer damit und sie fällt teils unbemerkt "hintenrunter".

Der Theologe Fulbert Steffensky schreibt in seinem Buch Schwarzbrot-Spiritualität.

"Anbetung ist ein Fremdwort geworden in unserer Theologie und in unserer Frömmigkeitspraxis. Ich vermute, dass die Skrupellosigkeit, mit der wir mit der außermenschlichen Natur umgehen – mit dem Wasser, der Atemluft der Kinder und Enkel, mit den Bäumen und mit den Tieren –, etwas zu tun hat mit dem Verlust des Wortes Anbetung und mit der Sache, die damit gemeint ist. Je mehr wir Gott verlieren, umso mehr werden wir uns selber Objekte der Anbetung. Sind unsere Kirchen Räume der Anbetung? Atmen unsere Gottesdienste den Geist der Anbetung?"

Soweit dieses Zitat.

Ein neues Anbetungslied des Musikers Jonnes (Jonathan Vennemann-Schmidt) beschreibt Gott in Worten und Bildern, die ich hilfreich finde auch für Menschen, die keine oder kaum Erfahrung mit Anbetung Gottes haben: Unbegreiflich für mich bist du, mein Herr, denn dein Wesen ist viel tiefer als unser tiefstes Meer.

Deine Schönheit grandios, staunend stehe ich vor dir, du bist größer als mein Groß, und das mag ich an dir.

Größer als Wissen, größer als Stolz, als alles, was ich weiß.

Größer als Angst, größer als ich, du bist mein Gott, ich ehre dich.

Ich versuch, dich zu begreifen, doch stattdessen greifst du mich, nimmst mich an meine Hand, ich werfe den Schatten, du das Licht. Würd ich dich komplett verstehen, wärest du genauso klein wie wir,

doch du bist größer als mein Groß, und das mag ich an dir.

Dich beschreiben tausend Farben, die wir noch nicht kennen. Gold, Purpurrot sind gegen deine Farben blass.

Du bist größer als mein Denken und trotzdem mir so nah. Du bist groß, deine Liebe ist groß.

Dich beschreiben tausend Farben, die wir noch nicht kennen. Gold, Purpurrot sind gegen deine Farben blass.

Du bist größer als mein Denken und trotzdem mir so nah. Du bist groß, deine Liebe ist groß.

Bilder

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Mundingen